

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 28

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ratsam ist es ferner, die Bewegung mit einer eigenen planmässigen Propaganda zu unterstützen. Durch Überlassung entsprechenden Propagandamaterials werden auch die Bemühungen des Detailisten wirkungsvoll gefördert.

Die Idee der Schweizerwoche verdient die Mitarbeit aller Kreise. Nur solidarisches Schaffen führt zum Ziele, der inneren Erstärkung unserer schweizerischen Wirtschaft.“

Gaswerk-Inspektionsbericht. (K.-Korr.) Soeben berichtet der Verein schweizerischer Gas- und Wassersachmänner in seinem 16. Jahresbericht über das seinem Wirkungskreise unterstehende technische Inspektorat schweizerischer Gaswerke. Der Mitgliederbestand ist auf 89 Gas-, Licht- und Wasserwerke gestiegen. Das Jahr 1927 ist durch eine wesentliche Produktionssteigerung der schweizerischen Gaswerke gekennzeichnet. Es wurden denn auch 77 Planvorlagen zur Begutachtung über Neu-, Um- und Erweiterungsbauten vorgelegt. Vertragsgemäss wurde die Inspektionsstätigkeit im Auftrage der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern durchgeführt, um in den Gaswerken die Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen zu kontrollieren und durch allfällige nötige Anordnungen und Ratschläge auf die Beschränkung der Unfälle hinzuwirken. Das Inspektorat hat den besondern im Bergbau neuerdings allgemein üblichen elektrischen Sicherheitslampen seine Aufmerksamkeit geschenkt. Größere Unfälle sind im Jahre 1927 nur sechs zu verzeichnen, über die das Gasinspektorat der Unfallversicherungsanstalt Berichte und Gutachten einenden musste, welche zur Klärstellung der Verhältnisse wesentlich beigetragen haben. Der Verkehr mit den angeschlossenen Gaswerken ging in den gewohnten Bahnen. Einer recht namhaften Anzahl von Werken war Rat zu erteilen über Verbesserung der Druckverhältnisse zur Zeit maximaler Belastung. Dies führte zur Empfehlung und zum Bau mehrerer Gasventilatoranlagen zur Erzeugung eines beliebig höheren Vordruckes vor den Regleranlagen und mehrfach auch zur Aufstellung von Reglern mit automatischer Zusatzdruckregelung. Es konnten dadurch teure Rohrneherweiterungen und Gasbehälterbauten vermieden werden. Es darf hier wohl mit Genugtuung konstatiert werden, daß durch die Zusammenarbeit des Inspektoreates mit den Gaswerken so manche schöne Neu anlage entsteht und mancher Betrieb verbessert wird, und daß immer wieder die guten Erfahrungen, die an einem Ort gemacht werden, nutzbringend an einem andern verwendet werden können.

Zürich und seine Vororte. Eine vom Vorstande des Zürcher Ingenieur- und Architektenvereins mit dem Studium der Frage betreffend die Vereinigung der Vororte mit der Stadt Zürich betraute Fachleutekommission gab in einem Berichte der Auffassung Ausdruck, daß die baldige Eingemeindung von Vororten mit der Stadt Zürich vom städtebaulichen Standpunkte aus zu begrüßen sei. Eine Vereinsversammlung empfahl sodann in einer Resolution die Eingemeindung aus folgenden Erwägungen: Die Eingemeindung ist ein politisches, ein finanzielles, im wesentlichen aber ein städtebauliches Problem. Die politische Seite darf nicht vom Parteidistanzpunkt aus betrachtet werden, sondern ist im Hinblick auf das Wohl der Gesamtbevölkerung zu würdigen. Der vom Regierungsrat des Kantons Zürich dem Kantonsrat an Stelle der Eingemeindung vorgeschlagene Finanzausgleich ist an sich notwendig, löst aber nur einen Teil der dringenden Fragen, und trägt den städtebaulichen Forderungen keine Rücksicht. Die gärtigen Gesetze, und vor allem das kantonale Baugesetz, genügen nicht für die Sicherung der vom städtebaulichen Gesichtspunkte aus notwendigen Maßnahmen für eine planmässige, organisch gesunde Entwicklung von Groß-Zürich.

Bis zur Inkraftsetzung eines Städtebaugesetzes für Groß-Zürich würde geräume kostbare Zeit verstreichen; beschäftigt doch die Revision des kantonalen Baugesetzes den Kantonsrat bereits seit 16 Jahren. Ein solches Gesetz müsste, wie übrigens auch ein Zweckverband, gleich der Eingemeindung die Autonomie der Gemeinden in wesentlichen Punkten ebenfalls vollständig ausschalten. Durch die Eingemeindung lassen sich nicht nur die städtebaulich notwendigen Maßnahmen am besten verwirklichen, sondern auch die Frage der Unterstützung finanziell schwächer Vorortgemeinden wird dadurch in einfacher Weise gelöst. Die baldige Durchführung der Eingemeindung liegt im Interesse sämtlicher beteiligten Gemeinden, wie des Kantons. Der Zürcher Ingenieur- und Architektenverein empfiehlt außer der Eingemeindung der in der Initiative genannten Gemeinden auch diejenige von Urdorf, weil sonst die Grenze des geplanten Groß-Zürich im Südwesten unnatürlich verlaufen würde, und weil durch Einbeziehung von Urdorf dem Stadtgebiet weiteres wertvolles Wohngelände einverlebt würde.

Literatur.

Praktische Worte für Maschinenschreiber und gutes Deutsch in kaufmännischen Briefen. Von Paul Weber, Fachlehrer in St. Gallen. 6. Auflage. Preis Fr. 1.25. Verlag Hallwag A.-G. in Bern.

Schöne korrekte Maschinenschrift mit gefälliger Darstellung und ein gutes Deutsch, wie selten vereinigen sich diese beiden Eigenschaften in einem Schriftstück! Das vorliegende Schriftchen will auf diesen beiden Gebieten ein Wegweiser sein. Neben ausführlichen Abhandlungen über die Methoden des Maschinenschreibens enthält es ungemein viel Praktisches aus diesem Gebiete. Der zweite Teil macht auf die vielen Sprachünden aufmerksam, wie wir in der Korrespondenz leider noch so häufig antreffen. Die Schrift enthält auch ausführliche Regeln über die Zeichensetzung, Silbentrennung usw. und ist daher jederzeit ein vorzügliches Nachschlagewerk.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Anserateil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

482. Wer liefert Transportband-Anlagen für die Fabrikation der Holzbranche? Prospekte erbeten unter Chiffre 482 an die Exped.

483. Wer hätte eine Holzhalle, zirka 18—25 m lang und 12 m breit, gut erhalten, abzugeben? Offerten an Fournier- und Sperthholzplatten-Fabrik A.-G., Winterthur-Wülflingen.

484a. Wer liefert Kistenbedruckmaschine mit Mehrfarbendruck? Offerten unter Chiffre 484a an die Exped. **b.** Wer liefert neu oder gebraucht 5 t Bierrad-Anhänger mit 4,5—5 m langer Brücke und doppeltem Gummibereifung für Traktor? Offerten unter Chiffre 484b an die Exped.

485. Wer hätte abzugeben: Gebrauchte Gattersäge-Schärfmaschine; Hebsupport mit Anschlag; Vertikal-Bohrmaschine für Holz und Eisen mit mindestens 40 cm Ausladung; Schrägschrägung für Kreissägen; gebrauchte Hobelkreissäge, ca. 50 cm Ø; 2 Hobelstische, 40 cm breit; ferner gebrauchte Steh-Ringschneiderscheiben mit 30—60 mm Bohrung; leichte eiserne Riemensägerei, Wolfhausen (Zürich).

486. Wer erstellt moderne Trocken- und event. Dämpfanlage für 40 m³ Fassung? Offerten unter Chiffre 486 an die Expedition.

487. Wer hätte einen Mauer-Ventilator mit ca. 400 bis 500 mm Flügeldurchmesser abzugeben? Wenn möglich mit Dreh-

strom-Motor, 220 Volt, 50 Perioden. Beschrieb und Offerter an Rehkte, Fisch & Cie. A.-G., St. Gallen.

488. Wer liefert Pitchpine-Flecklinge 80 mm und Niemen 33–35 mm? Offerter an Metallwarenfabrik Küntinen (Aargau).

489. Wer hat gute erhalten Drahtseile, 12 mm Durchm., 800 m Länge, resp. in 2 Stück zu 400 m abzugeben? Offerter an Fidel Nigg-Niederer, Badura-Präfers.

490. Wer hat 1 eiserne, zweiteilige Riemenscheibe, 800×190×85 Durchmesser, abzugeben? Offerter an Küng, Gettnau (Luzern).

491. Wer könnte verschiedene Größen Eisenräder liefern für Drahtseilbauer? Offerter unter Chiffre 491 an die Exped.

492a. Wer liefert Maschinen zum leichten Pressen von Maschinenhobelspanen in Brikettform? **b.** Wer hat 1 Volksgitter von 50 cm Durchgang, neu oder gebraucht, jedoch gut erhalten, abzugeben? **c.** Hat jemand 1 Lattenkreissäge mit mehreren Blättern und automatischem Vorschub abzugeben? Es kommt nur gutes, neueres Modell in Frage. Offerter unter Chiffre 492 an die Exped.

493. Wer hat disponibel: 50 m Gleise von ca. 1 m Spurweite, samt einigen Rollwagen-Radsäulen? Offerter unter Chiffre S 493 an die Exped.

494. Wer liefert neu oder gebraucht Aluminium- oder Kupferdraht für Freileitung, sowie auch Gleichstrom-Motoren, 1/2 bis 10 HP, 120 oder 220 Volt? Offerter unter Chiffre 494 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **451.** Schiebebühne für Normalspur liefert die A.-G. Drenstein & Koppel, Weinbergstrasse 15, Zürich.

Auf Frage **455.** Gußeiserne Riemenscheiben beziehen Sie durch die Firma Fritz Marti A.-G. in Bern und Wallisellen.

Auf Frage **466.** Freistehende Waschherde aus Blech oder Kupfer mit Wasserzuschiff werden Ihnen durch die Firma Fritz Marti A.-G. in Bern und Wallisellen geliefert.

Auf Frage **468.** Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstrasse 219, Basel.

Auf Frage **471.** Dreiseitige Hobelmaschinen, sowie komb. Abricht- und Dickenhobelmaschinen liefert die Maschinenfabrik Rautenkranz A.-G., Schaffhausen.

Auf Frage **474.** Die A.-G. Olma in Olten liefert dreiseitige Hobelmaschinen und komb. Abricht-Dickenhobelmaschinen.

Auf Frage **474.** Dreiseitige Hobelmaschinen, sowie Abricht- und Dickenhobelmaschinen liefert die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1.

Auf Frage **474.** Dreiseitige Hobelmaschinen, sowie komb. Abricht- und Dickenhobelmaschinen liefert L. Sobel, Güterstr. 219, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Innere Schreinerarbeiten, so wie die Wand- und Bodenplattenbeläge zur Versuchsanstalt für Wasserbau an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich. Pläne zu. im Bureau Nr. 40 c im Hauptgebäude der Eidg. Technischen Hochschule, jeweilen 14–16 Uhr. Offerter mit Aufschrift „Angebot für Wasserbaulaboratorium“ bis 16. Oktober an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

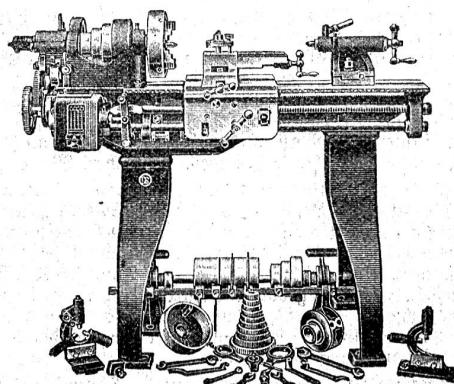
Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. Ausführung von Spenglerarbeiten für den Umbau der Perronhallen in Luzern. Pläne zu. im Briefenbüro-Bureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude in Luzern (Zimmer Nr. 87). Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 5 (keine Rückverratung). Angebote mit der Aufschrift „Umbau der Perronhallen Luzern“ bis 18. Oktober an die Bauabteilung II in Luzern. Offnung der Offerter am 19. Oktober, 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Luzern (Zimmer Nr. 107).

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Bauarbeiten am Zugabfertigungsgebäude im Bahnhof Zürich. 1. Erd-, Maurer-, Verleih- und Verputzarbeiten, 2. Steinhanterarbeiten in Granit und Kunstein, 3. Zimmer-, 4. Spengler-, 5. Dachdecker- und 6. äußere Schreinerarbeiten, 7. Zentralheizung. Pläne zu. bei der Section für Hochbauten im alten Wohnmaterialbahnhof in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Zugabfertigungsgebäude Zürich, Maurer- resp. Zimmer- usw. Arbeiten“ an die Kreisdirektion III in Zürich und zwar für Ziff. 1 bis 6 bis 15. Oktober und zu Ziff. 7 bis 22. Oktober.

Zürich. Erd-, Maurer-, Steinhanter, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, sowie Erstellung der Zentralheizung für das Angestelltenhaus der Frauenklinik, Bolleystrasse, Zürich 6. Unterlagen auf dem kant. Hochbauamt, Bolleystrasse 1, Kapar-Escherhaus, Zimmer 401. Gingabetermin 13. Oktober, für die Zentralheizung 22. Oktober.

Zürich. Familienheim-Genossenschaft Zürich. 64 Einfamilienhäuser der 3. Bauetappe an der Griesenbergstrasse in

WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Zürich 3. A. Tiefbaubarbeiten. Quartierstrassen (ca. 470 m), Wirtschaftswege. B. Hochbauarbeiten. Glasarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Ofensieferung, Tafelstädte, Schreinerarbeiten, Beschläglieferung, Schlosser, Terrazzo-, Parkett-, Maler- und Tapezierarbeiten, Einfriedigungen, Umgebungsarbeiten. Pläne zu. bis 12. Ott., je nachm. 2–5 Uhr, bei der Bauleitung, Kehler & Peter, Architekten, Winterthurerstrasse 40, Zürich 6. Gingaben mit Aufschrift „Offerter für Bauarbeiten der 3. Bauetappe der Familienheim-Genossenschaft Zürich“ bis 17. Oktober an F. Peter, Sekundarlehrer, Materialstrasse 37, Zürich 3. Keine Handwerkerbeteiligung.

Zürich. Baugenossenschaft Denzlerstrasse, Zürich. Gipser-, Glaser-, Schlosser- und Plattenarbeiten, Brieffassen-, Schüttstein- und Tafelstädte lieferung, sanitäre und elektrische Anlagen, Schreiner-, Maler-, Tapezier- und Plättlerungsarbeiten, Beschläglieferung, Holzbödenbeläge, Linoleumbeläge, Schieferplatten und Gartenzäunelieferung für 10 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Höngger-/Breitensteinstrasse in Zürich/Wipkingen. Pläne zu. je nachm. von 2–5 Uhr bei der Bauleitung, P. Giannini, Arch., Uraniastrasse 22, Zürich 1. Angebote mit der Aufschrift „Gingabe für die Baugenossenschaft Denzlerstrasse“ bis 17. Oktober, abends 6 Uhr, an den Präsidenten, Gag. Angst, Stühlistrasse 19, Zürich 6.

Zürich. Baugesellschaft Fluntern, Zürich. Gipser- und Glasarbeiten, elektrische Installationen für 3 Doppel-Mehrfamilienhäuser und 2 Autorempisen der 1. Bauetappe an der Gladbachstrasse in Zürich 7. Pläne zu. bis 11. Oktober, je nachmittags 2–5 Uhr bei der Bauleitung, Otto Bickel & Co., Architekten, Bahnhofstrasse 70, Zürich. Offerter für die Gipser- und Glasarbeiten bis 13. Oktober, für elektrische Installationen bis 17. Oktober an die Bauleitung. Keine Handwerkerbeteiligung.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft „Waidberg“, Zürich. Schreinerarbeiten, Beschläglieferung, Holzböden, Linoleum, Plattenbeläge, Schieferplatten, Tapezier- und Umgebungsarbeiten zu 6 Doppel-Mehrfamilienhäusern an der Rotbuch-/Mühlenbergstrasse in Zürich 6. Pläne zu. ab 11. Oktober je nachmittags von 2–5 Uhr bei der Bauleitung, Willy Roth, Architekt, Gfässergasse 2, Zürich 1. Offerter mit der Aufschrift „Gingabe für die Gemeinnützige Baugenossenschaft „Waidberg“ Zürich“ bis 20. Oktober, mittags 12 Uhr, an den Präsidenten der Genossenschaft, Eduard Billeter, Rotstrasse 19, Zürich 6.

Bern. Neues Molkereigebäude der Käsereigenossenschaft Worb. Gipser- und Schreinerarbeiten (inkl. Glasarbeiten), sanitäre und elektrische Installationen, Schlosserarbeiten, Plattenbeläge, Maler- und Tapezierarbeiten. Pläne zu. bei der Bauleitung F. & H. Königer in Worb. Gingaben bis 13. Oktober, abends an Ernst Hofmann, Landwirt, Käsereier Stalden bei Worb.

Schwyz. Turnhalle-Neubau Lachen. Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, Korklinoleumboden und sanitäre Installationen. Formulare zu. auf der Gemeindekanzlei. Gingaben mit der Aufschrift „Turnhalle-Neubau“ bis 13. Oktober an den Präsidenten der Baukommission, Gemeinderat Max Stählin.